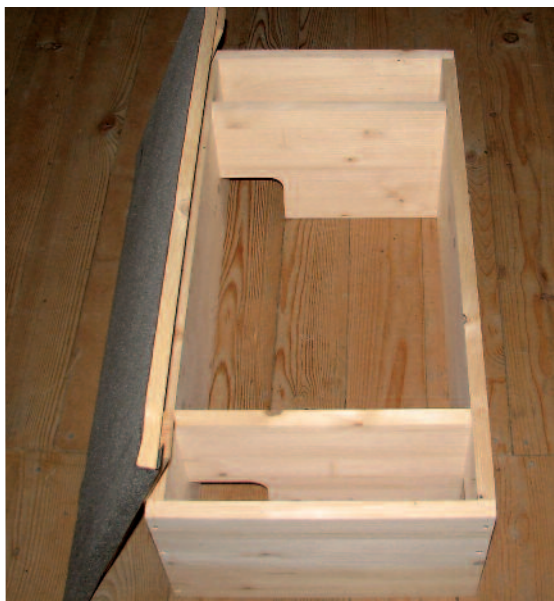


Futterhaus für Igel bauen

Samstag, 23. Oktober 2010, 9 – 12 Uhr
Werkraum Schluechthof, Cham



Foto: Miriam Scalco



Igel sind Wildtiere und sollten auch ohne menschliche Hilfe überleben können. Weil aber im Herbst und im Frühjahr viele Gärten herausgeputzt werden, finden unsere nützlichen Stacheltiere vor und nach dem Winterschlaf nicht ausreichend Futter. Deshalb ist ein Futterhaus für Igel eine Überlebenshilfe.

Der Kurs: «Futterhaus für Igel bauen» wird von Bernhard Bader, Verein Pro Igel begleitet.

Anmeldeschluss: Samstag, 16. Oktober 2010

Telefon: 041 783 03 25 (Mo-Fr tagsüber) oder per Mail: mail@igi-end.ch

Der Unkostenbeitrag von CHF 25.- pro Futterhaus wird am Kurstag eingezogen.

Die Details zum Programm finden Sie auf der Rückseite.

Mit Unterstützung von:
RAIFFEISEN

Das Entfernen von Laub macht den Igel das Leben schwer. Im Laub finden viele Insekten, Larven und Spinnen ein geschütztes Quartier und können so den Winter überstehen. Davon profitieren auch die grösseren Tiere wie Igel, Blindschleichen und Vögel. Wo sonst sollten sie Anfang und Ende Winter das dringend benötigte Futter finden?

Lassen Sie das Laub liegen, wo immer das geht und nicht stört. Es ist auch sehr brauchbar, wenn Sie das Laub zusammenwischen und einen schönen grossen Haufen damit machen.

Leider wird je länger je mehr Laub entfernt, deshalb kann es durchaus sinnvoll sein, eine Futterstelle für Igel im Garten einzurichten. So können untergewichtige Igel im Herbst das benötigte Fettpolster ansetzen und im Frühjahr hilft es den komplett abgemagerten Tieren durch die erste Zeit. Während der restlichen Jahreszeit macht das Zufüttern nur in Ausnahmefällen Sinn.

Um das Futter vor Regen zu schützen, stellt man es abends – vor dem Einnachten – in ein mit mindestens zwei 10 x 10 cm grossen Einschluflöchern versehenes Kistchen. Muss das Futter zusätzlich noch vor Katzen geschützt werden, empfiehlt sich der Bau eines Futterhauses mit Labyrintheingang.

Programm

Samstag, 23. Oktober 2010, 9 – 12 Uhr

Ort: Werkraum Schluechthof, Cham

Begrüssung: Andreas Georg Leiter Arbeitsgruppe

Fachreferat: Bernhard Bader Verein Pro Igel
anschliessend gemeinsames bauen eines
Futterhauses unter fachkundiger Anleitung
von Bernhard Bader

Pause: für Verpflegung ist gesorgt

Futterhaus fertig stellen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen für Ihr Interesse.
Arbeitsgruppe 'Natur im Siedlungsraum' vom Trägerverein 'Lebensraum Landschaft Cham'